



Beschlussauszug

Sitzung des Bauausschusses vom 30.03.2023

Top 6.1 Vorstellung Planung Auffangparkplatz Ost (im Geltungsbereich der 1. Änderung des B-Planes Nr. 24)

Herr Heide vom Planungsbüro Merkel Ing.consult stellt den aktuellen Planungsstand des Auffangparkplatzes Ost vor.

Mit der vorliegenden Variante (siehe Präsentation) würden zukünftig 280 Stellplätze zur Verfügung stehen. Die Parkreihen werden einmal in der Mitte für eine Durchfahrtsmöglichkeit unterbrochen. Hintergrund ist vorwiegend der Gedanke eines sog. Sommer- und Winterbetriebes sowie eine Reduzierung der Fahrwege in Bezug auf das Suchen eines freien Parkplatzes. Sollte auf die Unterbrechung verzichtet werden, könnten zwischen 43 und 48 Stellplätze mehr entstehen.

Eine ursprünglich angedachte 2. Ausfahrt vom Parkplatz wurde von Seiten des Straßenverkehrsamtes abgelehnt. Ein Fußgängerüberweg über den Schwarzen Weg wurde ebenfalls verweigert, da die Verkehrsstärken nicht ausreichen, um eine Genehmigung zu erteilen. Hinsichtlich der Anbindung einer Fußgängerwegführung zum Kreisverkehr wurde angeregt, diese nicht am Straßenrandbereich des Schwarzen Weges entlang zu führen.

Auf dem Parkplatz wäre Platz für 6 Busse. Zwei Haltestellen für einen Shuttle. Die Kosten belaufen sich auf ca. 1,435 Mio Euro, davon ca. 263.000 für Ausstattung(4m hohe Sichtschutzwand zum Schwarzen Weg, Bepflanzung und Vorinstallation für E-lademöglichkeiten).

Die Schaffung einer Zufahrtsmöglichkeit vom Auffangparkplatz zum Lagerplatz bzw. der Grünschnittannahme wurde vom Straßenverkehrsamt negativ eingeschätzt. Das Mischen der Verkehre wird als problematisch angesehen und fordert daher eine Trennung. Aufgrund der unterschiedlichen Höhenverhältnisse wäre für die Errichtung einer Zufahrtsmöglichkeit ein enormer Flächenverbrauch zu verzeichnen, da die max. zulässigen Neigungswinkel einzuhalten wären. Alternativ wäre es möglich, einen Zufahrtsmöglichkeit vom Wittenbecker Landweg zu schaffen. Hier könnte eine Warte- bzw. Aufstellspur errichtet werden.

Es wird keine Baufelder für Gebäude geben, aber es werden Vorhalteflächen für z.B. Fahrradverleih per App eingeplant.

Auf dem Parkplatz wird es auch zu Baumpflanzungen kommen. Hier wird darauf geachtet, dass es sich nicht um grundsätzlich geschützte Arten handelt und die Bäume möglichst langsam wachsend sind. Weiterhin besteht die Möglichkeit Fahrgastunterstände zu errichten.

Die Parkplätze werden lt. derzeitigen Stand eine Breite von 2,75m aufweisen.

Wohnmobile werden die Möglichkeit erhalten dort zu parken. Übernachtungsmöglichkeiten sollen jedoch auf der Fläche nicht geschaffen werden. Für die weitere Bearbeitung bzw. Einbindung ins weitere Bebauungsplanverfahren wird eine Entscheidung darüber benötigt, ob die Trennung der Parkplatzreihen bzw. die Durchfahrtsmöglichkeit entfallen soll oder nicht.

Die Mehrheit der Ausschussmitglieder spricht sich dafür aus, dass eine Trennung nicht vorgenommen werden soll.

Weitere Hinweise oder Anregungen werden von den Ausschussmitgliedern nicht gegeben.

Ergänzend wird von der Verwaltung mitgeteilt: Die Stadt beabsichtigt im Zuge des Neubaus des Auffangparkplatzes in Kühlungsborn Ost auch ein Empfangsgebäude für die Gäste des Ost-

seebades auf der gegenüberliegenden Straßenseite des Schwarzen Weges errichten zu lassen. Der Planungsauftrag für den Neubau des Gebäudes soll dabei im Wettbewerb vergeben werden. Drei Planungsbüros wurden aufgefordert bis 15.05.2023 Ihre Wettbewerbsbeiträge an das Bauamt zu senden.

Die Teilnehmerbüros werden Ihre Arbeiten am 08.06.2023 in einer HA-Sondersitzung präsentieren und Fragen beantworten.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	0	0